



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCXLV. Ludolph von Alvensleben belehnt einen Bürger zu Sudenburg-Magdeburg mit einem Hofe daselbst, am 30. Januar 1524.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

loue ick vor my, myne eruen vnde erfnamen hir mit, in craft vnnnd macht dusses breues, dat wy sodan gud to Wustreue, nach inholt, Segel vnd breue darouer gegeuen, nicht inlofen edder wederkopen willen vnd schullen, wy hebben den erst vp de gedande loofe der breue vor vth sodan fouentich vnwandelbare vulwichtige rynsche goltgulden den benomeden Vorstenderen — entrichtet vnnnd wol betalet. Desses to eyner bokantnisse vnnnd merer verwaringhe hebbe ick Geuerd von Aluenfleue, ofte genomt, vor my, myne eruen vnd erfnamen myn angeborn Ingefegel wiliken hangen heten nedden an dullen brees, nach Christi Gebord vnnes heren vestein hundert jar, vnnnd darna in dem dre vnd twintigsten jare, middeweken na Palmarum in der hilghen vasten.

Gercken's Cod. VIII, 477.

CCXLV. Rudolph von Alvensleben befehnt einen Bürger zu Sudenburg-Magdeburg mit einem Hofe daselbst, am 30. Januar 1524.

Ick Ludelof van Aluenfleuen, Friederiken seliger sone, bekenne apenbar in duffem mynen apen breue vor allesweme, dat ick gelegen hebbe vnd gegenwardigen liege, in craft vnnnd macht dusses breues, also de öldest twisken minen broder Matties vnnnd mick dem vorsichtigen Leuinen Jans, borger in der Sudenborg Magdeburg, einen hoff belegen in der lütken Möllenstrate darfüuest in der Sudenborg Magdeburg to einen rechten erstins lehne, alle jahr ein drüdden deil van einen Rinschen gulden daruan to geuen vp sunt Mauritius dagh, also hei vor van mynen zelgen vader to leene gehat heft. So dane hus vnnnd hoff schall vnde wil de ergedachte Leuin Jans este syne eruen edder eyn ander, den he den werd verkopen, van mick, dem oldesten vnd vnnes eruen entsfangen, so vaken des nod vnd behof ward, so erf lehn tins guder recht vnde wanheit is. Vnnnd wann düsse hoff entsfangen werd, so schal man daruan twe Rhinsche Gulden dar van tor Lehnwaare geuen. Dusses vorgescreeuen lehnes wil ick vorgenante Ludeleff van Aluenfleuen dem vorgedachten Leuin Jans ein bekennend Lehnherr syn, wanne ohme dat noth vnd behoff ward vnd mic dar to esket. Dusses to orkund hebbe ick myn Ingefegel wiliken hengen laten nedden an duffem bres, de gegeuen vnnnd gescreuen is na Christi vnnes heren gebord vestein hundert, darnah in dem veer vnnnd twintigsten jar, am sonnauede na bekehringe Pauli.

Gercken's Cod. VIII, 478. 479.